

15-Jähriger begeistert

Tennis-Oberliga: Herren des TC BW Bohlsbach mit einem ganz starken Leon Sloboda triumphieren in Donaueschingen mit 7:2. Damen erleben beim 4:5 in Markdorf ein Drama.



Die Herren des TC BW (v. v. l.): Moritz Link, Philipp Bauer, Nicolas Bub, Anthony Holfeld. Stehend v. l.: Lennart Baumann, Moritz Gutheil, Jan-Luca Disson, Leon Sloboda, Jakub Novak.

Privatfoto

Offenburg-Bohlsbach (tcbw). Der TC Blau-Weiß Bohlsbach hat am Sonntag ein starkes Auswärtsspiel beim TC Donaueschingen gezeigt und hochverdient mit 7:2 gewonnen. Mit einer Mischung aus spielerischer Souveränität, großem Einsatz und mannschaftlicher Geschlossenheit ließ das Team kaum Zweifel am Ausgang der Begegnung aufkommen. Von den sechs Einzeln wurden fünf gewonnen, wobei einige Spiele sehr klar verliefen. Der Zwischenstand von 5:1 nach den Einzeln bedeutete bereits den vorzeitigen Gesamtsieg.

Ein besonderes Augenmerk galt dem erst 15-jährigen Slowaken Leon Sloboda, der an Position 1 für Bohlsbach auflief. In Donaueschingen bewies er, dass er zu den stärksten Spielern seiner Altersklasse gehört. Mit seinem kraftvollen

Grundlinienspiel, hoher Präzision und einem taktischen Spielverständnis, das weit über sein Alter hinausgeht, dominierte er seinen Gegner von Beginn an.

Zwei der drei Doppel konnten gewonnen werden, während ein Doppel knapp verloren ging. Auch dieses Spiel war lange offen und hätte mit etwas mehr Glück ebenfalls zugunsten der Bohlsbacher ausgehen können.

„Wir wollten ein Zeichen setzen, und das ist uns gelungen“, sagte Philipp Bauer nach dem Spiel. „Das verlorene Doppel ärgert uns, aber insgesamt war das ein sehr starker Tag für uns.“ Nach dem überzeugenden Sieg gönnt sich das Team nun eine kurze Pause, bevor es in Bohlsbach am 29. Juni zum regionalen Duell gegen den TC Oberweier kommt.

Donaueschingen – Bohlsbach 2:7

Murilo Burckhardt/Leon Sloboda 3:6, 2:6; Lucas Bitzer –Jakub Novak 3:6, 3:6, Elia Lauper – Nicolas Bub, 2:6, 6:0, 7:10, Lukas Krause – Jan-Luca Disson 3:6, 6:3, 8:10, Raffael Rudel – Philipp Bauer 1:6, 0:6, Philipp Federle – Anthony Holfeld 6:1, 6:0; Bitzer/Lauper – Sloboda/Novak 6:4, 5:7, 7:10, Burckhardt/Federle – Disson/Bauer 6:3, 3:6, 10:3; Krause/Rudel – Bub/Holfeld 3:6, 6:7.

Die Damen des TC BW Bohlsbach lieferten derweil ein Drama beim 4:5 in Markdorf ab. Die Heimmannschaft aus Markdorf trat zunächst nur mit fünf Spielerinnen an, was bedeutete, dass ein Einzel kampflos an Bohlsbach ging. Eine überraschende Schwächung der Gastgeber – zumindest vordergründig.

Auf dem Platz lieferten sich die Spielerinnen dann teils enge Matches. Die beiden tschechischen Spitzenspielerinnen von Bohlsbach zeigten einmal mehr ihre Klasse und sicherten zwei wichtige Einzelpunkte. Doch auf den hinteren Positionen mussten sich die drei weiteren Bohlsbacherinnen geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln 3:3.

Mit großer Sorgfalt wurden die Doppel aufgestellt – unter der Annahme, dass Markdorf weiterhin nur fünf Spielerinnen zur Verfügung hat. Doch nachdem die Doppel offiziell eingetragen und ausgehängt waren, folgte die Überraschung: Markdorf teilte plötzlich mit, dass nun doch eine sechste Spielerin zur Verfügung steht. Diese verspätete Information sorgte für große Irritation bei Bohlsbach. Denn so kam plötzlich auch das dritte Doppel zum Einsatz – obwohl Bohlsbach unter ganz anderen Voraussetzungen aufgestellt hatte. Eine sportlich wie auch organisatorisch fragwürdige Vorgehensweise, die der Partie im Nachhinein einen bitteren Beigeschmack verpasste.

In den anschließenden Doppel konnten die tschechischen Spielerinnen ihr Match souverän gewinnen und hielten die Hoffnung auf einen Auswärtssieg am Leben. Doch im zweiten Doppel unterlagen die Bohlsbacher Damen deutlich, und auch das nun doch ausgetragene dritte Doppel ging klar verloren. Damit stand das Endergebnis fest: 4:5 aus Sicht von Bohlsbach – eine knappe Niederlage.

Nach Abpfiff herrschte spürbare Enttäuschung aufseiten der Bohlsbacherinnen. „Es ist schade, dass ein an sich spannendes und sportlich interessantes Spiel durch so ein Verhalten überschattet wird“, sagte Lorena Eckert nach dem Spiel. „Wir setzen im Tennis auf Fairness und Ehrlichkeit – heute hatten wir leider das Gefühl, dass dieser Grundsatz nicht für beide Seiten galt.“

Neben dem emotionalen Rückschlag hat die Niederlage nun auch sportlich spürbare Folgen: Die Damen des TC Blau-Weiß Bohlsbach befinden sich nun mitten im Abstiegskampf.

TC Markdorf – TSG Bohlsbach 5:4

Bianca Maus – Lucie Urbanova 2:6, 5:7, Julie Sappl – Andrea Nova 1:6, 2:6, Vanessa Buchbinder – Diana Volkov 6:0, 6:4, Daria Volkova – Alica Volkov 6:1, 3:6, 10:2, Jessica Brühwiler – Xenja Hristovnja 6:2, 3:0 Lorena Eckert kampflos, Maus/Schulz – Urbanova/Nova 0:6 0:1 Aufgabe, Sappl/Brühwiler – D. Volkov/A. Volkov 6:0, 6:1, Buchbinder/Volkova – Hristov/Eckert 6:1, 6:0.